

Taunusbote

Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Der Taunusbote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

Vertriebspreis:
 In Homburg einschließlich
 des Frachtkosten Mk. 2.50
 bei der Post Mk. 2.25
 einschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg.
 Einzelne Nummern 10 Pfg.

Abonnements:
 In Homburg kosten die fünf-
 wöchentliche Zelle 15 Pfg., im
 Reichslandteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Taunusbotes wird in Homburg
 und Kirdorf auf Plakats-
 tafeln ausgehängt.

Dem Taunusbote werden
 folgende Gratisbeilagen
 beigegeben:

Jeden Samstag:
 Illust. Unterhaltungsblatt
 Mittwochs:
 alle 14 Tage abwechselnd:
 „Mitteilungen über Land-
 und Hauswirtschaft“ oder
 „Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung
 erfolgt 3 Uhr nachm.

**Abonnements im
 Wohnungs-Anzeiger**
 nach Vereinbarung.

**Redaktion und
 Expedition:**
 Aulendorf 1, Telefon Nr. 9

Zweites Blatt.

Die Liebe der drei Kirchlein.

Roman von E. Stießer-Maxshall.

„Er hat nachgelassen“, ja. Die böse Geschichte
 ihm arg zugefügt, es ist auch bei Wunder.
 er wird's überwinden“, er wird damit fer-
 werden.“

Was konnten sie von seines Herzens Krank-
 heit, die guten Tugenden?

„Von traf Kirchlein wieder beinahe jeden
 mit Geheimrat Gisellius zusammen. Ihm
 als ob der milde Greis ihn oft heimlich
 schmeichelte, forschend und beinahe schmerz-
 lich. Die neuer Schwere lastete das Geheimnis
 ihm, das er unterdrückte vor dem älteren
 Mann hatte.“

„Wie ging er gegen Abend zu dem Kran-
 ken?“

„Der Zustand des armen Mannes hatte sich
 etwas gebessert, er war wieder Herr seiner
 Hand und seiner Hände geworden, doch seine
 Augen waren hilflos, lahm blieb auch sein
 Mund. Er hatte die Spannkraft verloren und
 war ein gebrochener Mann.“

„Was also kam Kirchlein mit seiner Bitte
 den Kranken?“

„Kirkel, armer Freund, wenn Sie die
 Gärten verkaufen geht unser Garten auch
 verloren.“

„Ich denke oft, ich denke immer daran —“
 sagte Kirkel trübe.

„Es war kein Segen beim Werk, weil mein
 Leben nicht rein war —“ sprach Kirchlein
 zu Kirkel. „Erlauben Sie mir, daß ich zu
 Ihnen gehe und ihm alles bekenne. Vielleicht
 kann die Universität in der Lage, das Gelände
 zu erwerben — und Gisellius vollendet frei-
 willig, was ich in Heimlichkeit begann.“

„Tun Sie, was Sie für recht halten, Pro-
 fessor!“ erwiderte Kirkel und gab ihm seine
 fieberhafte heiße Hand.

Kirkel ging eilends zu Gisellius, sah dem
 feinen alten Herrn gegenüber, beichtete und
 beschönigte nicht sein wenig kollegiales Ver-
 halten.

„Es lag eine riesengroße Schwelle auf mei-
 nem Wege, Herr Geheimrat“, sagte er — „und
 ich bin gestraucht. Verzeihen Sie mir!“

Die klaren, milden Augen des Alten blickten
 ihn durch die goldgefaßten Brillengläser gütig
 und ruhig an.

„Was Sie mir da erzählen, Kollega —“
 sprach Gisellius lächelnd, beinahe schelmisch —
 „das ist mir nun durchaus nichts Neues mehr,
 das habe ich schon seit Monaten gewußt.“

„Herr Geheimrat — rief Kirchlein über-
 rascht — „wie ist denn das möglich?“

„Es ist einer zu mir gekommen, sein Name
 war Baum — und sein Charakter: Schuft —“
 — erzählte geradezu behaglich der alte Herr
 — der hat mir alles auf das Genaueste be-
 richtet und gehezt und geschürt. Nun —
 er wird nicht gern an das Ende dieses Besuches
 gedacht haben —“ der Geheimrat lachte leise
 bei dieser Erinnerung.

Kirkel sah wie versteinert.

„Nun sehen Sie —“ fuhr Gisellius fort —
 „da habe auch ich unkollegial gehandelt. Ich
 hätte Ihnen gleich reinen Wein einschenken
 müssen. Das Menschliche besiegt eben noch
 allzu oft das Kollegiale. Es war mir zu in-
 teressant, abzuwarten, ob Sie nicht doch selbst
 zu mir kommen würden. Ich hatte eine Wette
 mit mir selbst gemacht, daß Sie es nicht lange
 aushalten würden.“

„Ich hätte es auch nicht lange ausgehalten,
 Herr Geheimrat —“ bekannte Kirkel frei-
 mütig — „es hat mich eilig bedrückt.“

„Es war später gut, daß ich um das Ge-
 heimnis wußte. Ich hätte sonst an Ihnen irre
 werden können wie so viele andere. So konnte
 in dem Gerede begegnen, das zum Beispiel das
 Kränzchen meiner Frau bewegte. Es war ge-
 wiß durchaus nicht böse gemeint — aber —
 Sie waren sehr unvorsichtig, Kollega. Sie
 gingen täglich — und auch noch spät abends —
 durch ein Seitentpfortchen in jenen Garten. In
 dem Garten aber wohnte die wunderschöne,
 junge Frau eines alten, langweiligen Ge-
 sellen —“

Der alte Gelehrte schwieg und ein leises
 Rot färbte seine bleiche Haut. Kirkel sah
 zu Boden. Unendlich fein war die Strafe, die
 der Geheimrat ihm erdulden ließ.

Dann erhob sich der Professor und auch
 Gisellius stand auf. Mit Wärme drückten sie
 sich die Hand.

„Gedulden Sie sich“, sprach der Alte. „Ich
 habe im Senat die Sache angeregt. Es steht
 zu hoffen, daß die Universität das treffliche,
 wohl vorbereitete Gelände erwirbt und Sie Ihr
 Werk vollenden können. Ohne meine prak-
 tische Mithilfe. Für diese Arbeit bin ich zu alt.“

„D, mein lieber Herr Geheimrat —“

„Ja, Freund — ich fühle mich alt. Ich
 will Ihnen ein Geheimnis verraten. Es soll
 dies hier mein letztes Semester sein. Ich will
 noch ein paar Jahre meinen Lieblingsgedan-
 ken ungehindert leben können. Die Universität
 wird nicht in die Ferne schweifen, um meinen
 Nachfolger zu berufen. Denn das Gute liegt so
 nah!“

Noch einmal drückte er dem Professor fest
 die Hand. Der hätte sich am liebsten gebückt
 und die blaugeäderte, seine Greisenhand ehr-
 furchtsvoll geküßt.

Ihm war ganz wunderbar zu Sinn.

Still ging er nach Hause, trübe blieben seine
 Tage.

Ihm lag das Herz so schwer in der Brust
 wie niemals zuvor. Sein Leben sah ihm
 dunkel aus trotz des Lichtes, das der Geheim-
 rat ihm für seine Zukunft bereitet hatte. Die
 beste Leuchte war erloschen.

Die Waldkönigin — seine blonde Frau!
 Sie war ihm entrückt wie eine ferne Sage.

Nie mehr sprach er sie. Meiden, meiden,
 meiden mußten sie sich.

Wenn Kirkel an das Krankenbett trat,
 gab ihm ihm stumm die Hand, sah ihn ernst-
 haft an und glitt hinaus. Ihre Zweisprache
 im herbstlichen Morgenwald war wie ein
 verlorener Traum.

Alte vergönnte es sich kaum zu denken. Zu
 viele Stimmen waren jetzt in ihrer Seele laut.
 Eine vor allem, die drohte und mahnte und
 sprach unerbittlich eine Wahrheit aus, die den
 stolzen, blonden Kopf sich beugen ließ unter
 ihrer Wucht, die alle Kälte in Herz und Auge
 in warme Tränen tauen ließ.

Du hast nicht recht gehandelt an dem armen
 Mann. Hoffärtig, kalt, stolz und lieblos hast
 Du an der Seite des Mannes gewohnt, der
 Dich auf Händen trug.

Mache es gut, so lange Du Zeit hast. Die
 Stunde kommt, die Stunde kommt, da Du am
 Grabe stehst und klagst!

Sie wußte fast nie von dem Kranken, mit
 liebevoller Wärme umfingte sie ihn, sah ihm
 den Wunsch an den Augen ab.

In den kurzen Augenblicken, wenn Kirk-
 el sie sehen durfte, bemerkte er wohl, wie
 sehr sie sich veränderte. Waldkönigin war ein
 Weib geworden. Waldkönigin hatte die kalte,
 metallene Krone vom Haupt genommen,
 ein Heiligenschein, so dünkte es ihm, umschim-
 merte jetzt das goldene Gesicht.

Es rührte ihn tief, und seine erstarrte Liebe
 schrie auf in ihm.

(Fortsetzung folgt.)

Elektrisch Licht billiger als Petroleum



**Kosten-
 Voranschläge
 für Licht- und Kraft-
 anlagen ohne Berechnung.
 Auskunft über Zahlungs-
 erleichterungen und vorteilhafte Stromtarife
 erteilt:
 Elektrizitätswerk
 Telefon 10 u. 86. Höhestraße 40.**

Homburger Kriegerverein.

Mittwoch, den 1. Sept. abends 9 Uhr im Vereinslokale
 „Goldne Rose“, unteres Gastzimmer, rechts.

Haupt-Versammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Kameraden und kurzer Rückblick auf den Jahres-
 tag der Schlacht bei Sedan
2. Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr und Verleihung von
 Auszeichnungen für 25jährige Mitgliedschaft.
4. Rechnungsablage.
5. Wahl von Revisoren und Delegierten.
6. Neuwahl der statutenmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
7. Verschiedenes.

Um zahlreichen Besuch bittet

(3251)

Der Vorstand.

Ein erstklassiges, rein deutsches Erzeugnis ist das

Seifenpulver

Schneekönig

in gelber oder roter Packung.

Sehr beliebt ist das

Beilchenseifenpulver

Goldperle

mit hübschen und praktischen Beilagen

in jedem Paket. (2617)

Sofortige Lieferung!

Auch Schuppuh **Nigrin** (keine abfärbende
 Wassercreme) und **Schuhfett**.

Hübsche neue Heerführerplakate.

Fabrikant:

Carl Gentner, Göppingen.

Wasche

mit

Henkel's Bleich-Soda.

**Büthen für Gärtner u.
 Wäschereien.**

**Fässer von 25 Ltr. an
 bis 4000 Ltr.**

**zu Beeren- u. Obstwein.
 Korbflaschen (3177**

in allen Größen billig zu ver-
 kaufen.

Homburger Kognakbrennerei
Siegmond Rosenberg.

Freundliche

3 Zimmerwohnung

Rüch, elektrisch Licht zu monatlich
 22 Mk. per 1. Oktober zu vermieten.
 Saalburgstraße 57
 Eingang Treppstraße.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück
 zu haben bei:

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 83 1/2.

Phonola (Klavierspielapparat)
 mit 25 Notenrollen gut
 erhalten preiswert zu verkaufen. Zu
 besichtigen 10—12 und 4—6 Uhr.
 3247 Kirdorferstraße 13 II.

3 Zimmerwohnung
 zu vermieten. Näheres (2670)
 Ferdinands-Anlage 19 p.

5 Zimmerwohnung
 mit Bad, Gas und elektr. Licht,
 modern eingerichtet zu vermieten.
 2669 Ferdinands-Anlage 19 p.

Schlafstelle

zu vermieten. (3176a)
 Dietrichheimerstr. 13.

Versteigerungen

Versteigerungen von Mobilien, Schäden aller Art, so-
 wie auch Versteigerungen von Pfandverkäufen, Nachlassen,
 Forderungen, Ferner Übernahme ganzer Haushaltungen, Einzel-
 verkäufe gegen sofortige Abrechnung — Lagerung und Aufbe-
 wahrung von Mobilien, Wertgegenständen etc. unter günstigen
 Bedingungen übernimmt

August Herget, Tagator u. beeid.

Auktionator

Bad Homburg v. d. H., Elisabethenstrasse 43. Telefon 277.

Wohnungs-Anzeiger.

Villa

(Gemarkung Sonzenheim) 2 Min. von der elektr. Haltestelle; 8 Zimmer, Bad, Gas, elektr. Licht und reichliches Zubehör mit Vor- u. Hintergarten auf 1. Oktober zu vermieten ev. zu verkaufen. [2643a] Näheres J. Fuld, Senjal.

Moderne

6 Zimmerwohnung nebst Gartenanteil in meiner Villa Frankfurterlandstraße 80 zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres (2725a) Chr. Lang, Maurermeister und Baumunternehmer.

5 Zimmerwohnung

im ersten Stock mit 2 Balkon, Bad, Gas und elektr. Licht, 2 Mansarden, 1 Keller per sofort zu vermieten. 2371a) **Louisenstraße 101.**

2 herrschaftliche

5 Zimmerwohnungen

im 1. oder 2. Stock mit Gas, elektr. Licht, Bad und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 2687a) **Schwedenpfad 4-6.**

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit Balkon nebst Küche 2 Mansarden, 2 Keller, Gas II. Stock zum 1. Oktober 1915 zu vermieten. Preis 700 M. [2533a] **Elisabethenstr. 52.** Zu erfragen Ludwigstraße 14.

Landgrafenstraße 36

3. Stock eine 4 evtl. 5 Zimmerwohnung zu vermieten. (3024a) Näheres daselbst parterre.

4 Zimmerwohnung

zu vermieten für 460 Mark per 1. Oktober oder später. 3054a) **H. Kern, Heingasse 14.**

Im 1. Stock

eine 4 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. (2567a) **J. Lang, Höhestraße 32.**

Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Bad, Balkon und Loggia zu vermieten. (3014a) Zu erfragen **Louisenstraße 132 b im Laden.**

4 u. 3 Zimmerwohnungen

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Gartenanteil sofort zu vermieten. Zu erfragen bei (2182a) **G. Schad, Lange Meile 12.**

4 Zimmerwohnung

im 3. Stock nebst allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. (2353a) **Landgrafenstraße 38.** Näheres Löwengasse 5 part.

Schöne

4 Zimmerwohnung

in einer meiner Villen mit Bad, Gas u. elektr. Licht per 1. Okt. zu vermieten. (2565a) **Baugeschäft Borig, Kirdorferstraße 10.**

2 mal 4 Zimmerwohnung

Erdbgeschoss und 1. Stock mit Bad, Gas und allem Zubehör, sofort, ev. 1. Okt. zu vermieten, kann auch zusammen abgegeben werden. Näheres (2325a) **Louisenstraße 127 II. St.**

4 Zimmerwohnung

mit Zubehör im 2. Stock auf 1. Oktober ev. früher zu vermieten. 2496a) **Obergasse 14.**

Louisenstraße 38, 2. St.

ist eine große neuhergerichtete 3 ev. 4 Zimmerwohnung mit Badeeinrichtung Gas und elektr. Licht sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock (2479a) **Schöne 2871a**

3 Zimmerwohnung

alles mit Vinoleum belegt in gesunder, freier Lage ist mit allem Zubehör, sowie eine oder mehrere Mansarden preiswert zu vermieten. **G. Corvinus, Saalburgstr. 4.**

Kaiser Friedrich-Promenade 19

4 Zimmerwohnung im 1. und 2. Stock mit Balkon und sämtlichem Zubehör zu vermieten. (2104a)

Eine schöne

3 Zimmerwohnung

mit Küche, Mansarde und allem Zubehör auch elektr. Licht sofort zu vermieten. 2678a

Dornholzhausen,

Sonnenbadstraße 2.

Schöne

3 Zimmerwohnung

in bester Kur Lage (Preis 500 M.) an ruhige Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 2541a) **J. Fuld, Senjal.**

3 Zimmerwohnung

Balkon, Speisekammer und sämtlichem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten 2501a) **Saalburgstr. 53.**

Zum 1. Oktober 2705a

schöne 3 Zimmerwohnung nebst geräumiger Mansarde und Gartenanteil zu vermieten. Gute, freie Lage. Nahe Haltestelle Sonzenheim. **Sonzenheim, Höhenstr. 8.**

3 Zimmerwohnung

bis 1. Okt. evtl. auch früher zu vermieten **Mühlberg 3, 2474a** **Wäscherei Sahm.**

3 Zimmerwohnung

im Hinterbau (Aussicht nach der Straße) zum 1. Oktob. zu vermieten. 2611a) **Thomasstraße 6.**

Eine

3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör im 1. Stock des Hauses **Reichsfeldstraße 5** zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Hauseingang links.

3 Zimmerwohnung

im 1. Stock an ruhige Leute zum 1. Oktober evtl. früher zu vermieten. 2178a) **Louisenstraße 107.**

Eine 2-3 Zimmerwohn.

Gas, Wasser u. allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. (2267a) **Obergasse 4.**

3 Zimmerwohnung

mit oder ohne Wäschereibetrieb ev. auch mit Werkstätte fürs Jahr 400 M. auf 1. Oktober zu vermieten. 2777a) **Näheres J. Fuld.**

3 Zimmerwohnung

sofort oder 1. September zu vermieten. 3115a) **Göhenmühlweg 2.**

3 Zimmerwohnung

mit abgeschlossenem Vorplatz, Gas, Wasser u. allem Zubehör per 1. Okt. 1915 zu vermieten. 2444a) **Louis Sadler, Höhestraße 44.**

Schöne große

3 Zimmerwohnung

und Zubehör, neuzeitlich eingerichtet, ohne Mansarde, oberhalb des Kurhauses an ruhige Leute zu M 460 pro Jahr zu vermieten. Off an die Geschäftsst. ds. Bl. u. S. 3073a) **1. St. Heuchelheimerstr. 14**

moderne 3 Zimmerwohnung,

Küche, Bad, Fremdenzimmer, Mansarde und Gartenanteil per 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen daselbst und 2391a) **Dietigheimerstr. 24.**

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör in der Nähe des Kgl. Schlosses Preis 450 M auf 1. Sept. evtl. später zu vermieten. 3223a) **Näheres J. Fuld, Louisenstr. 26.**

In

Ober-Giesbach

a. d. Haltestelle (Neubau) sehr schöne geräumige

3 Zimmerwohnung

(Hochparterre) mit Bad, groß. Balkon, Wäschküche elektr. Licht, großer Vor- und Hintergarten, staubfreie ruhige Lage, sofort zu vermieten. Näheres bei (3187a) **Aug. Lang, daselbst.**

Schöne

3 Zimmerwohnung

im Vorderhaus sofort zu vermieten 2612a) **Thomasstraße 8.**

Schöne

3 Zimmerwohnung

in bester Kur Lage (Preis 500 M.) an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres (241a) **J. Fuld, Senjal.**

Eine schöne

Dreizimmerwohnung

im zweiten Stock vom 1. Oktober ab zu vermieten (2667a) **Gludensteinweg 16.** Zu erfragen parterre.

3 Zimmerwohnung

mit Küche im 1. Stock **Kaiser Friedr.-Promenade 12** sofort zu vermieten. (3228)

Schöne

3 Zimmerwohnung

im 1. Stock, Seitenbau zu vermieten. Zu erfragen **Karl Färber, 2270a) Löwengasse 11a.**

2 Zimmerwohnung

nebst Küche, Gas, Wasser und allem Zubehör sofort zu vermieten. 2746a) **Dorotheenstraße 21/23**

Eine schöne

2 Zimmerwohnung

mit 2 Balkons von Garten umgeben und freiem Ausblick nach dem Taunus sofort evtl. auch später zu vermieten. Höhestraße 33, I. St. 2742a

2 Zimmerwohnung

mit Mansarde u. Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 2298a) **Karl Lepper, Hofmaler.**

2 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zu vermieten. 2419a) **Sonzenheim, Brückenstraße Nr. 11.**

Eine

2 Zimmerwohnung

mit Gas und allem Zubehör sofort u. vermieten. (2801a) **Elisabethenstr. 2.**

2 Zimmerwohnung

mit Küche und allem Zubehör im Hause Wallstr. 27-29 zu vermieten. (2866a) **Näheres Höhestraße 15.**

2 Zimmerwohnung

mit Küche und allem Zubehör ab sofort zu vermieten. 2146a) **Näheres Mühlberg Nr. 23.**

Kleine

2 Zimmerwohnung

parterre zu vermieten. 2956a) **Wallstraße 33.**

Schöne

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör in guter Lage auf bald oder 1. Oktober zu vermieten. 3131a) **Näheres J. Fuld.**

Kleine

2 Zimmerwohnung

sofort zu vermieten. (3175a) **Dietigheimerstr. 13.**

2 Zimmerwohnung

im 1. Stock mit Zubehör, Wasser, Gas und Sielanschluß preiswert zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock 2458a) **Schmidtgasse 5.**

Drei

2-Zimmer-Wohnungen

sofort und bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres (3186a) **Rathausgasse 12.**

Freundliche

2 Zimmerwohnung

mit sämtlichem Zubehör per 1. Sept. zu vermieten. **Wolfschlucht.**

Schöne

2 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör, abgeschl. Vorplatz, Wäschküche und Bleiche baldigst an ruhige Leute zu vermieten. 3192a) **Louisenstraße 78 II. links.**

Erster Stock

Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. **Homburg-Kirdorf 3038a** **Landstraße 26.** Zu erfragen im Hinterhaus.

Gartenhaus

Ferdinandstraße 3, enthaltend 4 Zimmer, 4 Mansarden, Küche, Keller, Wäschküche sofort zu vermieten. Zu erfragen (3045a) **G. Walthers, Augusta-Allee 2, II.**

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Neuerbautes Haus, in gesunder ruhiger Lage, Bachstraße Nr. 22 bestehend aus Parterre und I. Stock enthaltend je 3 Zimmer, Küche, Bad und allen Zubehör. Auch können die beitr. Mansarden abgegeben werden. (2630a) **Näh. Kirdorfer Landst. 84.**

Herrschaftliche

Wohnung

6 Zimmer mit Küche, Bad u. allem Zubehör im 2. St. für 1. Oktober oder früher zu vermieten. (2709a) **Kaiser-Friedr. Promen. 24**

Prima Existenz!

Haus mit gutgehender Metzgerei krankheitshalber sofort zu günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. Fuld, Senjal.** (2426a)

Schöne

Mansardenwohnung

3-4 Zimmer bis 1. August zu vermieten. (2616a) **Saalburgstraße 56.**

Möbl. Wohnung m. Küche

von 3-4 Zimmern, Bad und elektr. Licht, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2337a) **Ferdinandstraße 8.**

Eine schöne Wohnung

zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda, Küche u. sowie Mitbenutzung des Gartens. Zu erfragen 2962a) **Höhestraße 16 p**

Wohnung

von 4 Zimmern mit sämtlichem Zubehör, elektr. Licht sofort zu vermieten 2551a) **Kaiser Friedrich Promenade 11 1/2**

Vom 1. Oktober ab ev. früher

ist die **Wohnung** im 2. St. meines Hauses, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, etc. incl. Wasser- und Gas für M. 425.— an ruhige Leute zu vermieten. Badeeinrichtung elektr. Licht u. Gas vorhanden. Zu erfr. bei (2398a) **H. Schick, Heingasse 1**

Kleine Wohnung

an ruhige Leute zu vermieten. 2986a) **Mühlberg 8.**

Eine kleine Wohnung

zu vermieten im 3. Stock (3239a) **F. E. Loß, Louisenstraße 61 1/2.**

Schöne

Parterre-Wohnung

in der Ferdinandstraße 4 bis 5 Zimmer mit Zubehör ist aufs Jahr zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes u. 2726a) **Kaiser Friedrich-Prom. 12**

Wohnung 1. Stock (nahe der

Rasenerie) sofort zu vermieten. Näh. 2961a) **Hotel Metropole**

Hochparterre

4 Zimmer, Elektr. Licht, Gas sofort billig zu vermieten. (2964a) **Höhenstraße 9.**

Eine Wohnung

per 1. Oktober zu vermieten. 2520a) **Höhestraße 13.**

Rissleffstraße.

Möbl. Villa, 18 Räume 3stödig, ganz oder stückweise für die Kurzeit sofort zu vermieten durch (2239a) **J. Fuld, Senjal, Louisenstr.**

Mansarden-Wohnung

2 Zimmer, Küche, Gas, Wasser und Zubehör an ruhige, anständige, kleine Familie zu vermieten. 2229a) **Louisenstraße 22.**

Herrschaftswohnung

in einer Villa, enthaltend 4 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Veranda, elektr. Licht und reichl. Zubehör nebst Gartenanteil auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. (3122a) **Näheres J. Fuld.**

Möbl. Mansarde

mit 2 Betten zu vermieten. 2197a) **Am Mühlberg 23**

Landvilla

modern, 10 räumig mit Gemüsegarten, billigst zu verkaufen od. zu vermieten. **Sonzenheim, Kirchstr. 13 I.**

Kleine Wohnung

an ruhige Leute zu vermieten. 3244a) **Mühlberg 14.**

2 Wohnungen

eine Wohnung (1 Zimmer mit Bad zu 120 M.), eine Wohnung (2 Zimmer mit Küche) im Hinterbau sofort vermieten. **Kirdorferstr. 49.**

Wohnung

3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. **Kafernenstraße 2.**

Kleine Wohnung

zu vermieten bei **E. Wagner, 2636a) Kafernenstraße 14.**

Schöne

Mansardenwohnung

2 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör an ruhige Leute sofort vermieten. **Louisenstraße 2.**

Louisenstraße 2

3 Zimmer

und eine **Mansardenwohnung** im Vorderhaus zu vermieten. 2638a) **Louisenstraße 14.**

Laden

zu vermieten **Louisenstraße 5.**

2 Zimmer und Küche

zu vermieten. **Mühlbachstraße 8.**

Möbliertes Zimmer

zu vermieten **Löwengasse 5.**

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension an Herrn zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes unter 2460a) **Baumgartenstr. 10**

2 möblierte Zimmer

1 Stock zu vermieten. (2460a) **Dorotheenstraße 10.**

1 Zimmer mit Küche

zu vermieten. **Rind'sche Stiftstraße 10.**

Gut möbliertes

Herrn- u. Schlafzimmer

evtl. auch Schlafzimmer zu vermieten. **Höhestraße 14.**

Zu vermieten:

3 möblierte Zimmer

mit Küche im 1. Stock od. 2. Zimmer parterre, mit elektr. Licht und Gas. **Ferdinandstraße 14.**

Ein Zimmer mit Küche

per sofort zu vermieten. **Dorotheenstraße 10.**

Offizier und 15 Kadetten vom Schulschiff „Cornwall“ bei einem Übungsrudern auf der Themse ertranken.

Programm für die Woche
vom 29. August bis 4. Sept.

Mittwoch: Konzerte der Sinfonische no

Donnerstag: Konzerte der Kurk. Neben
4-5½ und 8-10 Uhr. Von 4½-6½ Uhr
nachmittags und 8-10 Uhr abends Licht-
spielvorführungen im Kurhaustheater.

Donnerstag, den 2. September

1. Choral: „Allein Gott in der Höh sei

- Nachmittags 4 Uhr:

2. Ouvertüre „Hans Sachs“ Lortzing.
3. Ständchen Opitz.
4. Mozartiana, Fantasie Kling.
5. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Brahms.
6. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ Weber-Lux.
7. Am schönen Rhein, gedenke ich dein, Walzer Kéler-Bela.

Im Kurhaustheater

Von 4 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags und
8—10 Uhr Abends Lichtspielvorführungen

Der heutige Tagesbericht war bis zum
Schluß des Blattes noch nicht eingetroffen.

von 12 Proben hat am 28. August cr. stattgefunden und folgendes Ergebnis gezeigt.

a) Vollmilch, runde Kannen.			
Nr. 2	Rühl, Heinrich	Obereichbach	2,6%
Nr. 3	Bräuberle, Wilhelm		4,5%
Nr. 7	Schick, Fritz	Hier	2,7%
Nr. 8	Rth, Aureus	Bommersheim	3,2%
Nr. 11	Feldmann, Theodor	Hier	3,5%
Nr. 12	Fritzel, Karl IV. Ww.	Obereichbach	4,0%
b) Magermilch, viereckige Kannen.			
Nr. 1	Böckel, Gustav	Obereichbach	1,9%
Nr. 4	Himmelreich, Philipp	"	2,5%
Nr. 5	Hofmann, Johann	"	3,2%
Nr. 6	Fritzel, Wilhelm Ferd.	"	2,1%
Nr. 9	Flußhäder Jean	Gonzenheim	0,3%
Nr. 10	Geiß, Karl, Wilhelm	Obereichbach	1,5%

Nach der Hamburger Milchverkehrsordnung muß der Fettgehalt einer Vollmilch mindestens 3% betragen, andernfalls die Milch als Magermilch angesehen wird. Daß der Fettgehalt einer Vollmilch von 3% erreicht werden kann, zeigen die oben mit einem Sternchen versehenen Ziffern.

Bad Homburg v. d. H., den 1. September 1915.

Es liegt sich veranlaßt durch die lange Kriegsdauer die monatliche Sammlung für die so dringend notwendige Heimarbeit für weitere 6 Monate auszu dehnen. Jeder weiß, daß durch die stets steigenden Preise der Nahrungsmittel es immer schwieriger für die Frauen der Kriegsteilnehmer wird, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Wir bitten deshalb herzlich diejenigen, die bisher so treu gegeben haben, weiter ihren Beitrag zu geben, und hoffen auf noch neue gütige Spender. Die Damen des Vereins werden in der ersten Septemberrwoche die Beiträge einsammeln.

Die Wohnung
im Dachstock des Marktlauben-Ge-
bäudes bestehend aus **2 Zimmern,**
Küche und Zubehör ist sofort
zu vermieten.

Näheres ist im Stadtbauamt zu erfahren. (3270a)
Bad Homburg v. d. H., 30. Aug. 1915
Städt. Bauverwaltung.

Die Wohnung

im Erdgeschoß des Hauses Kaiser
Friedrich - Promenade 21, bestehend
aus 4 Zimmern, Küche nebst
Zubehör ist zum 1. Nov. ds. Js.
zu vermieten.

Näheres ist im Stadtbauplan zu erfahren. 3271a
Bad Homburg v. d. H., 30.8.1915
Städt. Bauverwaltung.

Auch die Roden sind jetzt auf die Zeit abgestimmt und spiegeln den deutschen Geschmack wieder. Die beste und preisw. Uebersicht der letzten Kleiderformen enthält das neue Favorit-Roden-Album (für Herbst und Winter) (nur 60 Pfg.). Jugendmoden-Album (60 Pfg.) von Heinrich Stöher, Louisenstr. 57.

u. gebrauchten Möbeln, alten
Zahngelassen u. Gegenständen
aller Art gegen sofortige Zahlung.

Karl Vagneau,
Schulstraße 11. (1090)

am allgemeinen Krankenhaus wieder übernommen.

Sprechstunden 11—12 im Krankenhaus
 ½3—½4 Ferdinandstr. 38

Dr. Bode
Spezialarzt für Chirurgie
Telefon 537.

Es wird dringend gebeten innerhalb 3 Tagen den Bedarf in

für die nächsten **3 Monate** aufzugeben, damit durch die langsamen Lieferungen der Fabriken kein Futtermangel eintritt.

Robert Altschul

Telefon 340 Wallstrasse 4. (3280)

Futtermittelverteilungsstelle Homburg-Kirdorf.

Gingefangen

wurde am 30. August 1915 ein deutscher Schäferhund und am 31. August 1915 ein hellgelber Pincher.

Die Eigentümer können ihre Hunde gegen Erstattung der Fanggebühr, M. 3, den Infektionskosten und 25 Pfg. Futtergeld pro Tag bei dem Hundefänger Philipp Müller in Empfang nehmen, andernfalls die Tötung der Hunde nach 3 Tagen angeordnet wird. (3288)

Bad Homburg v. d. H. den 1. 9. 15.

Der Magistrat:
(Steuerverwaltung).

Aushilfe

für Vormittag gesucht. (3287)
Pfaffenbach.

Kräftige Frau

für einige Stunden für Krankenwagen gesucht. Zu erfragen (3289)
H. Fr. Promenade 27 29 p

Freundliche Wohnung

im Dachstock von 6 Zimmern, Küche
und Kammer extra, elektr. Licht zum
1. Okt. zu vermieten. Preis monatl.
45 Mk. Saalburgstraße 57,
289) Eingang Triftstraße.

5% Deutsche Reichsanleihe.

(Dritte Kriegsanleihe.)

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reichs hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Schuldverschreibungen sind seitens des Reichs bis zum 1. Oktober 1924 nicht kündbar; bis dahin kann also auch ihr Zinsfuß nicht herabgesetzt werden. Die Inhaber können jedoch darüber wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Bedingungen.

1. Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden

von Sonnabend, den 4. September, an
bis Mittwoch, den 22. September, mittags 1 Uhr

bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin (Postcheckkonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kasseneinrichtung entgegengenommen.

Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung der Königlichen Seehandlung (Preussischen Staatsbank) und der Preussischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin, der Königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten, sowie

sämtlicher deutschen Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher deutschen öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, jeder deutschen Lebensversicherungsgesellschaft und jeder deutschen Kreditgenossenschaft erfolgen.

Auch die Post nimmt Zeichnungen an allen Orten am Schalter entgegen. Auf diese Zeichnungen ist zum 18. Oktober die Vollzahlung zu leisten.

2. Die Anleihe ist in Stücken zu 20 000, 10 000, 5 000, 2 000, 1 000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinscheinen zahlbar am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres ausbezahlt. Der Zinslauf beginnt am 1. April 1916, der erste Zinschein ist am 1. Oktober 1916 fällig.

3. Der Zeichnungspreis beträgt, wenn Stücke verlangt werden, 99 Mark, wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperrung bis 15. Oktober 1916 beantragt wird, 98,80 Mark für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen (vergl. S. 8).

4. Die zugeteilten Stücke werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin bis zum 1. Oktober 1916 vollständig kostenfrei aufbewahrt und verwahrt. Eine Sperrung wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Frist — zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausbezahlten Depositscheine werden von den Darlehnskassen wie die Wertpapiere selbst beilehen.

5. Zeichnungsscheine sind bei allen Reichsbankanstalten, Bankgeschäften, öffentlichen Sparkassen, Lebensversicherungsgesellschaften und Kreditgenossenschaften zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen. Die Zeichnungsscheine für die Zeichnungen bei der Post werden durch die Postanstalten ausgegeben.

6. Die Zuteilung findet tunlichst bald nach der Zeichnung statt. Ueber die Höhe der Zuteilung entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle. Besondere Wünsche wegen der Stückelung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Stückelung kann nicht stattgegeben werden.

7. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Beträge vom 30. September d. J. an jederzeit voll bezahlen. Sie sind verpflichtet:

30% des zugeteilten Betrages	spätestens am 18. Oktober 1915
20% „ „ „ „	24. November 1915
25% „ „ „ „	22. Dezember 1915
25% „ „ „ „	22. Januar 1916

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden, durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts. Auch die Zeichnungen bis zu 1000 Mark brauchen diesmal nicht bis zum ersten Einzahlungstermin voll bezahlt zu werden. Teilzahlungen sind auch auf sie jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts gestattet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig geworden Teilbeträge wenigstens 100 M. ergibt.

Beispiel: Es müssen also spätestens zahlen:

die Zeichner von M. 300	
M. 100 am 24. November, M. 100 am 22. Dezember, M. 100 am 22. Januar,	
die Zeichner von M. 200	
M. 100 am 24. November, M. 100 am 22. Januar,	
die Zeichner von M. 100	
M. 100 am 22. Januar.	

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Die im Laufe befindlichen unverzinslichen Schatzanweisungen des Reichs werden unter Abzug von 5% Diskont vom Zahlungstage, frühestens aber vom 30. September ab, bis zu dem Tage ihrer Fälligkeit in Zahlung genommen.

8. Da der Zinslauf der Anleihe erst am 1. April 1916 beginnt, werden auf sämtliche Zahlungen 5% Stückzinsen vom Zahlungstage, frühestens aber vom 30. September ab, bis zum 31. März 1916 zu Gunsten des Zeichners verrechnet.

Beispiel: Von dem in S. 3 genannten Kaufpreis gehen demnach ab	f. Schuldbuch-
bei Zahlung bis zum 30. September Stückzinsen für ein halbes Jahr = 2,4%, für Stücke	eintragungen
tatsächlich zu zahlender Betrag also nur M. 96,50	M. 96,30
bei Zahlung bis am 18. Oktober Stückzinsen für 162 Tage = 2,25%,	
tatsächlich zu zahlender Betrag also nur M. 96,75	M. 96,55
bei Zahlung bis am 24. November Stückzinsen für 126 Tage = 1,75%,	
tatsächlich zu zahlender Betrag also nur M. 97,25	M. 97,05

für je 100 M. Nennwert. Für jede 18 Tage, um die sich die Einzahlung weiterhin verschiebt, ermäßigt sich der Stückzinsbetrag um 25 Pfennig.

9. Zu den Stücken von 1000 Mark und mehr werden auf Antrag vom Reichsbank-Direktorium ausstellte Zwischenscheine ausgegeben, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche später öffentlich bekanntgemacht wird. Die Stücke unter 1000 Mark, zu denen Zwischenscheine nicht vorgesehen sind, werden mit größtmöglicher Beschleunigung fertiggestellt und voraussichtlich im Januar 1916 ausgegeben werden.

Berlin, im August 1915.

Reichsbank-Direktorium.

Savenstein. v. Grimm.

Müllverkauf.

Auf dem städt. Müllablagungsplatz am Kirchbäumchen auf weiteres Dung in bekannter Güte zu 50 Pfg. pro cbm. Abfuhrscheine sind auf dem Stadtbauamt erhältlich.

Bad Homburg v. d. H., den 30. August 1915.

Städt. Bauverwaltung

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem Schutthof der Gastwirtschaft „Zur hohlen Eiche“ im Stadtbezirk

Bausutt

zur Ablagerung gelangen darf.

Bad Homburg v. d. H., den 30. August 1915.

Polizeiverwaltung
Feigen

Kurhaustheater Bad Homburg

Lichtspiel-Vorführungen.

Spielplan für Donnerstag, den 2. September

von 4 1/2 — 6 1/2 Uhr Nachmittags

Kurzes Glück Komödie Ivanhoe Hist. Schauspiel

Tom ein treuer Diener Humoreske

Einlagen

Die Jagd nach einem Anzug Humoreske.

Abends von 8 — 10 Uhr

Das heiß umstrittene Kampfgebiet Naturaufnahm.

Wenn Völker streiten Drama 3 Akte

Papas Seitensprung Komödie

Die Toteninsel Drama

Änderungen vorbehalten. Klavierbegleitung.

Von 4 1/2 — 6 1/2 Uhr haben auch Kinder Zutritt. Preise der

I. Rangloge M. 1.50 Parkettloge M. 1.— Sperrstuhl M. 0.50

tür und Kinder halbe Preise.

Alle Logenbesucher erhalten ein Bild eines unserer Heerführer.

Kurhaustheater Bad Homburg

Samstag, den 4. Sept. 1915, abends 8 Uhr:

Gastspiel von Käthe Baste

vom K. K. priv. Theater in Wien mit ihrer Gesellsch.

„Intime Künstlerpiele“

Halloh wer dort

Ein Liebespiel am Telefon von Raoul Auerheim

Kameraden

Ein Abschiedsgespräch von Peter Hansen.

Rache ist süß

Eisfuchtschwank von M. Engel

Preise der Plätze wie gewöhnlich

Kassen-Öffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager Onkel

Herr Karl Martin

Schreinermeister

an den Folgen des vorgestern erlittenen Unfalles im Krankenhaus im 72. Lebensjahre verstorben ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen

i. d. R.: Fritz Storch

Bad Homburg v. d. H., 1. Sept. 1915.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 2. September 7 Uhr abends vom Portale des reformierten Friedhofes.

Homburger freiwillige Feuerwehr

Das Kommando erfüllt hierdurch die Pflicht, den Mitgliedern Kenntnis zu geben, daß gestern erfolgten Ableben des Feuerwehrmannes

Karl Martin

Inhaber der Ehren Urkunde für 25jährige Mitgliedschaft

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen Kameraden, dem das Korps ein treues Andenken wahren wird.

Bad Homburg v. d. H., den 31. Aug. 1915.

Das Kommando
der Homburger freiw. Feuerwehr

Die Beerdigung findet statt, Donnerstag, den 2. September abends 7 Uhr, vom Portale des ref. Friedhofes